

## Der Willen meines Vaters

Mt 21:28-31: „Was dünkt euch aber? Ein Mensch hatte zwei Söhne. Und er ging zu dem ersten und sprach: Sohn, mache dich auf und arbeite heute in meinem Weinberg! Der aber antwortete und sprach: Ich will nicht! Hernach aber reute es ihn, und er ging. Als aber der Vater zu dem andern dasselbe sagte, antwortete dieser und sprach: Ja, Herr! Und ging nicht. Welcher von diesen beiden hat den Willen des Vaters getan? Sie sprachen zu ihm: Der erste. Da spricht Jesus zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch, die Zöllner und die Huren kommen eher ins Reich Gottes als ihr!“

Wie oft versprechen wir jemanden etwas und bleiben es schuldig? Viel schlimmer aber wäre, wir seien nur religiöse Heuchler um Menschen zu beeindrucken und würden die Wahrheit des Wort Gottes weder glauben, fürchten noch erfüllen. Es ist einfach etwas zu versprechen, aber es braucht einen ganzen Mann, im Namen des Herrn Jesus Christus, um sein Wort zu halten. Ich erinnere dich nur mal an das Eheversprechen. Die Liebe ist kein Gefühl, sondern ein Wort, dass Du gegeben hast! Sollte dein Wort nicht, genau wie das Wort Gottes, das erfüllen, wozu es gesandt wurde? Sein Wort zu erfüllen und den Ehepartner zu lieben, in guten wie in schlechten Tagen! Wie viele „Männer“ erfüllen ihr Wort, komme da, was Gott im Menschen prüfen will. Wenn wir aber unser Wort nicht halten, dann fürchten wir weder Gott noch Sein Wort. Dann sind wir nur ein Sohn des Verderbens. Ich aber, will ein wahrer Sohn Gottes sein!

Joh 15:16-18: „Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und gesetzt, daß ihr hingehet und Frucht bringet und eure Frucht bleibe, auf daß, was irgend ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen, er es euch gebe. Das gebiete ich euch, daß ihr einander liebet. Wenn euch die Welt haßt, so wisset, daß sie mich vor euch gehaßt hat.“

Gott hat uns erschaffen und zu dem gemacht, was wir sind. Die Sünde aber hat uns erniedrigt. Zur Vollkommenheit erwachsen wir nur in der Liebe Gottes. Nur in Jesus Christus ist es uns möglich, Sein Wort zu erfüllen. Ohne Gott sind wir nichts wert! Ein Wort zu geben und es zu erfüllen, kennzeichnet den Mann Gottes und macht den Unterschied zum Lügner, zum Sohn des Verderbens. Man kann sich nicht auf dich verlassen, wenn du dein Wort brichst oder lügst. Es macht dich zu einem Rebellen gegen die Erkenntnis der Weisheit Gottes, die dich vor dem Tode der Ewigkeit erretten will.

Spr 1:7-8: „Die Furcht des HERRN ist der Anfang der Erkenntnis; nur Toren verachten Weisheit und Zucht! Höre, mein Sohn, die Unterweisung deines Vaters und verwirf nicht die Lehre deiner Mutter!“

Spr 2:6-9: „Denn der HERR gibt Weisheit, aus seinem Munde kommen Erkenntnis und Verstand. Er sichert den Aufrichtigen das Gelingen und beschirmt, die unschuldig wandeln, daß sie die Pfade des Rechts bewahren; und er behütet den Weg seiner Frommen. Dann wirst du Tugend und Recht zu üben wissen und geradeaus wandeln, nur auf guter Bahn.“

Spr 14:6-8: „Sucht ein Spötter Weisheit, so findet er keine; der Verständige aber begreift leicht. Gehe weg von dem dummen Menschen! Du hörst doch nichts Gescheites von ihm. Die Weisheit läßt den Klugen merken, welchen Weg er gehen soll; aber die Torheit der Narren betrügt sie selbst.“

Dabei dürfen wir Seine Wahrheit in Händen halten. Jede Seite Seiner Wahrheit dürfen wir lesen, um zu Seiner Erkenntnis in der Gabe des Heiligen Geistes zu kommen. Jedes Wort, jedes Komma und jeden Punkt legt Jesus uns aus, wenn wir Sein Wort studieren. Amen. Was für ein Gnade Gottes genießen wir und was für eine Macht dürfen wir empfangen, um ein Kind Gottes zu sein. Erahnst Du die allmächtige Kraft, die hinter der Wahrheit des lebendigen Wortes, im Schatten dieser Welt, im

Reich Gottes auf dich wartet? Wir dürfen nur Kinder Gottes sein, in der Erfüllung Seines Willens, durch das lebendige Opfer im Wort der Wahrheit. Gott weiß es in Seiner Weisheit einfach besser, auch wenn wir das nur schwer akzeptieren. Er kennt nicht nur unsere Vergangenheit, sondern auch unsere Gegenwart und vor allem unsere Zukunft. Er hat uns im Heiligen Geist vollkommen wiedergeboren, aber wir können die vollkommene Schöpfung noch nicht sehen. Wir müssen glauben, aber Gott sieht uns so, wie Er uns in Jesus Christus wiedergeboren hat.

5Mo 18:19-20: „Und wer auf meine Worte nicht hören will, die er in meinem Namen reden wird, von demselben will ich es fordern! Wenn aber ein Prophet vermessen ist, in meinem Namen zu reden, was ich ihm nicht zu reden geboten habe, und im Namen anderer Götter redet, so soll dieser Prophet sterben!“

Wenn mich jemand fragt, warum ich glaube, dass ich im Namen des Herrn schreibe, dann gebe ich Zeugnis von der Kraft des Heiligen Geistes, die in mir wohnt und die mich führt. Ich schreibe wie mich der Geist führt. Ich habe dabei keinen Überblick. Aber wenn ich das geschriebene im Kontext lese, entsteht nach und nach ein eindrucksvolles Wort des Herrn. Aber die Führung überlasse ich Gott und erst Jesus macht diesen Text vollkommen. Ich glaube, dass auch ein Esel das Wort Gottes verkünden kann (4Mo 22,28), wenn Gott will. Ich kenne meine Talente bevor ich zu Jesus kam und sehe und bezeuge, was Jesus mit mir gemacht hat. Umso mehr erfüllt es mich mit Freude, dass des Herrn Wort in dieser Sache noch tiefer in das Evangelium eintaucht, um die ganze Wahrheit ans Licht zu bringen, im Licht des Herrn Jesus Christus. Alles beginnt und endet mit Glauben, Gebet und natürlich Opfern.

Spr 10:19-20: „Wo viele Worte sind, da geht es ohne Sünde nicht ab; wer aber seine Lippen im Zaum hält, der ist klug. Des Gerechten Zunge ist auserlesenes Silber; das Herz der Gottlosen ist wenig wert.“

2Th 2:8-12: „und dann wird der Gesetzlose geoffenbart werden, welchen der Herr Jesus durch den Geist seines Mundes aufreiben, und den er durch die Erscheinung seiner Wiederkunft vernichten wird, ihn, dessen Auftreten nach der Wirkung des Satans erfolgt, unter Entfaltung aller betrügerischen Kräfte, Zeichen und Wunder und aller Verführung der Ungerechtigkeit unter denen, die verlorengelassen werden, weil sie die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben, durch die sie hätten gerettet werden können. Darum sendet ihnen Gott kräftigen Irrtum, daß sie der Lüge glauben, damit alle gerichtet werden, die der Wahrheit nicht geglaubt, sondern Wohlgefallen an der Ungerechtigkeit gehabt haben.“

Wenn ich zu erkennen gebe, dass ich ein Kind Gottes bin und im Namen des Herrn Sein Wort, Seine Wunder und Werke verkünde, dann rede ich nicht von einem Götzen und dessen Götzendienst. Ich verkünde das Wort des einen, einzigartigen und allmächtigen Gottes, dem Herrn Jesus Christus. Er gibt uns sein Wort der Wahrheit in einem Buch, nämlich in der Bibel, durch Sein Evangelium.

Mt 28:18-20: „Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker, indem ihr sie taufet auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes und sie halten lehret alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Weltzeit!“

Mk 16:15-18: „Und er sprach zu ihnen: Gehet hin in alle Welt und prediget das Evangelium der ganzen Schöpfung! Wer glaubt und getauft wird, soll gerettet werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden. Diese Zeichen aber werden die, welche glauben, begleiten: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben, mit neuen Zungen reden, Schlangen aufheben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nichts schaden; Kranken werden sie die Hände auflegen, und sie werden sich wohl befinden.“

Lk 24:46-49: „und sprach zu ihnen: So steht es geschrieben, daß Christus leiden und am dritten Tage von den Toten auferstehen werde, und daß in seinem Namen Buße zur Vergebung der Sünden gepredigt werden soll unter allen Völkern. Fanget an in Jerusalem, Zeugen davon zu sein! Und siehe, ich sende auf euch die Verheißung meines Vaters; ihr aber bleibt in der Stadt, bis ihr angetan werdet mit Kraft aus der Höhe.“

Joh 21:18-19,22: „Wahrlich, wahrlich, ich sage dir, als du jünger warst, gürtetest du dich selbst und wandeltest, wohin du wolltest; wenn du aber alt geworden bist, wirst du deine Hände ausstrecken, und ein anderer wird dich gürteten und führen, wohin du nicht willst. Solches aber sagte er, um anzudeuten, durch welchen Tod er Gott verherrlichen werde. Und nachdem er das gesagt hatte, spricht er zu ihm: Folge mir nach! ... Jesus spricht zu ihm: Wenn ich will, daß er bleibe, bis ich komme, was geht es dich an? Folge du mir nach!“

Das Wort der Bibel ist der Wille Gottes! Keine andere Schrift, keine andere Lehre, kein anderes Evangelium sollst Du verkünden. Amen. Es gibt keinen anderen Weg als die Wahrheit des Herrn Jesus Christus. Nicht Du oder ich sind wichtig, sondern nur die Wahrheit und Weisheit Gottes. Wir sind ein Werkzeug, ein Mittel zum Zweck, um in der Ehre Gottes erhöht und errettet zu werden, so Gott will. Der Grund, auf dem das ewige Leben erbaut wird, ist allein das Fundament des Evangeliums Jesu Christi. Das Wort der Bibel, im Sinne des Herrn Jesus Christus, in der Gabe des Heiligen Geistes zu verkünden. Das Alte und Neue Testament der Bibel. Nicht mehr und nicht weniger! Amen.

Mt 5:37: „Es sei aber eure Rede: Ja, ja! Nein, nein! Was darüber ist, das ist vom Bösen.“

Mt 10:20: „denn nicht ihr seid es, die da reden, sondern eures Vaters Geist ist's, der durch euch redet.“

Dem Geist des Herrn, dem Du folgst und dessen „Wunder und Werke“ Du verkündest, dem wirst Du auch dienen. Das einzige Mittel der Wahrheit ist das Licht Jesus. Nur durch diese Tür gelangst Du in den Himmel. Der Feind ist gerissen, aber der Herr Jesus Christus ist größer als der in der Welt. Das ist die einzige Wahrheit. Der Sünder folgt der Sünde, aber der Sohn Gottes wird im Licht des Herrn Jesu Christi verherrlicht.

Mt 5:14: „Ihr seid das Licht der Welt. Es kann eine Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen bleiben.“

Wir reden nicht vom Geiste dieser Welt, denn sonst ist deine Liebe zum Leben in dieser Welt noch nicht zerbrochen (Joh 12,25). Liebst Du dich mehr als Gott? Deine Worte und Werke werden die Wahrheit ans Tageslicht bringen. Aber deine Errettung ist die Liebe deines Gottes, die Worte und Werke des Herrn Jesus Christus, in der Bibel.

Joh 8:41-45: „Ihr tut die Werke eures Vaters. Da sprachen sie zu ihm: Wir sind nicht unehelich geboren, wir haben einen Vater, Gott! Da sprach Jesus zu ihnen: Wäre Gott euer Vater, so würdet ihr mich lieben, denn ich bin von Gott ausgegangen und gekommen; denn nicht von mir selbst bin ich gekommen, sondern er hat mich gesandt. Warum versteht ihr meine Rede nicht? Denn ihr könnt ja mein Wort nicht hören! Ihr seid von dem Vater, dem Teufel, und was euer Vater begehrt, wollt ihr tun; der war ein Menschenmörder von Anfang an und ist nicht bestanden in der Wahrheit, denn Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben. Weil aber ich die Wahrheit sage, glaubet ihr mir nicht.“

Joh 14:30-31: „Ich werde nicht mehr viel mit euch reden; denn es kommt der Fürst dieser Welt, und in mir hat er nichts. Damit aber die Welt erkenne, daß ich den Vater liebe und also tue, wie mir der Vater befohlen hat, stehet auf und lasset uns von hinnen gehen!“

In der Bibel steht alles geschrieben, was der Gläubige wissen muss, um aus der Finsternis der Welt zu entfliehen und errettet zu werden. Nicht mehr und nicht weniger! Amen. Keine Zeichen und Wunder bringen glauben hervor, sondern allein die Kraft des Glaubens zum Wort Gottes und nur aus reinem Glauben entstehen die Wunder und Werke Jesus.

Lk 1:35: „Und der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Darum wird auch das Heilige, das erzeugt wird, Sohn Gottes genannt werden.“

1Kor 2:4-8: „Und meine Rede und meine Predigt bestand nicht in überredenden Worten menschlicher Weisheit, sondern in Beweisung des Geistes und der Kraft, auf daß euer Glaube nicht auf Menschenweisheit beruhe, sondern auf Gotteskraft. Wir reden allerdings Weisheit, unter den Gereiften; aber keine Weisheit dieser Welt, auch nicht der Obersten dieser Welt, welche vergehen. Sondern wir reden Gottes Weisheit im Geheimnis, die verborgene, welche Gott vor den Weltzeiten zu unserer Herrlichkeit vorherbestimmt hat, welche keiner der Obersten dieser Welt erkannt hat; denn hätten sie sie erkannt, so würden sie den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt haben.“

Wie sollten denn die Finsternis, Lügen und Gewalt, glauben an den Herrn Jesus Christus hervorbringen? Dann müssen wir nur den ganzen Tag vor dem Fernseher sitzen und wären gerettet. Aber das entspricht nicht der Wahrheit des Evangelium Jesu. Wir tun die Werke des Herrn, dessen Geist wir Raum in unseren Herzen geben, durch die Lehre, mit der wir uns befassen. Der Feind verführt uns, im Sinne dieser Welt, durch die Kraft der Bosheit zur Sünde, um Satan anzubeten.

Mt 5:15-18: „Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter, so leuchtet es allen, die im Hause sind. So soll euer Licht leuchten vor den Leuten, daß sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen. Ihr sollt nicht wännen, daß ich gekommen sei, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen! Ich bin nicht gekommen aufzulösen, sondern zu erfüllen. Denn wahrlich, ich sage euch, bis daß Himmel und Erde vergangen sind, wird nicht ein Jota noch ein einziges Strichlein vom Gesetz vergehen, bis alles geschehen ist.“

Nein, das stimmt nicht? Dann frage ich dich, und ich versichere dir, auch ich bin ein Sünder, der Buße tut. Wieviel der erkaufte Zeit, durch das Blut Jesu Christi, schenkst Du dem Herrn im Gottesdienst? Wieviel deiner Zeit opferst Du aber dem Götzendienst dieser Welt? Ich verurteile dich nicht, sondern das Wort Gottes zeigt dir, wo du bist. Gott fragt dich: „Wo bist Du?“ Was wäre deine richtige Antwort? „Rabbi, wo wohnst Du?“

Ez 12:2-3: „Menschensohn, du wohnst inmitten eines widerspenstigen Hauses, welches Augen hat zum Sehen und doch nicht sieht, Ohren zum Hören und doch nicht hört; denn sie sind ein widerspenstiges Haus. Darum, du Menschensohn, mache dir Wandergeräte und ziehe bei Tage vor ihren Augen aus. Vor ihren Augen sollst du von deinem Wohnort an einen anderen Ort ziehen; vielleicht werden sie es bemerken, denn sie sind ein widerspenstiges Haus.“

Mt 6:22-24: „Das Auge ist des Leibes Leuchte. Wenn nun dein Auge lauter ist, so wird dein ganzer Leib licht sein. Wenn aber dein Auge verdorben ist, so wird dein ganzer Leib finster sein. Wenn nun das Licht in dir Finsternis ist, wie groß wird dann die Finsternis sein! Niemand kann zwei Herren dienen; denn entweder wird er den einen hassen und den andern lieben, oder er wird dem einen anhangen und den andern verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.“

Joh 12:26: „Wer mir dienen will, der folge mir nach; und wo ich bin, da soll auch mein Diener sein; und wer mir dient, den wird mein Vater ehren.“

Wenn ich aus der hell erleuchteten Wohnung hinaus in die Dunkelheit gehe, dann brauchen meine Augen Zeit, um sich an die Dunkelheit zu gewöhnen. Kommen ich dann aus der Finsternis in die hell erleuchtete Wohnung, muss ich die Augen schließen, denn das Licht schmerzt in den Augen. Manche gehen dann wieder raus in die Nacht, um dem grellen Licht zu entfliehen und einige kommen nie wieder ins Licht, denn sie haben gefallen an der Dunkelheit, denn ihre Werke sind Böse. Woran sich unsere Augen gewöhnen, wird auch unseren Leib, durch die Augen, erfüllen. Sind wir der Herr über unser Haus, das Gott uns gab, in der Geburt von Wasser und Blut?

Apg 4:20: „denn es ist uns unmöglich, nicht von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben.“

Apg 15:24: „Da wir gehört haben, daß etliche, die von uns ausgegangen sind, euch durch Reden verwirrt und eure Seelen unsicher gemacht haben, ohne daß wir sie dazu beauftragt hätten,“

1Jo 2:15-20: „Habt nicht lieb die Welt, noch was in der Welt ist! Wenn jemand die Welt lieb hat, so ist die Liebe zum Vater nicht in ihm. Denn alles, was in der Welt ist, die Fleischeslust, die Augenlust und das hoffärtige Leben, kommt nicht vom Vater her, sondern von der Welt, und die Welt vergeht mit ihrer Lust; wer aber den Willen Gottes tut, der bleibt in Ewigkeit. Kinder, es ist die letzte Stunde! Und wie ihr gehört habt, daß der Antichrist kommt, so sind nun viele Antichristen geworden; daran erkennen wir, daß es die letzte Stunde ist. Sie sind von uns ausgegangen, aber sie waren nicht von uns; denn wenn sie von uns gewesen wären, so wären sie bei uns geblieben. Aber es sollte offenbar werden, daß nicht alle von uns sind. Und ihr habt die Salbung von dem Heiligen und wisset alles.“

Das Licht Jesu Christi erleuchtet uns, damit wir uns erkennen, wo wir sind und wohin unser Weg führen wird. Jesus ist der Weg durch Sein Evangelium! Die Finsternis verführt uns zur Sünde und nimmt uns in der Dunkelheit gefangen, zur Verdammnis. Wir sehen nicht, wie wir fallen, denn die Dunkelheit verschluckt dich einfach. Nur im Wort des Herrn Jesus Christus wohnt Errettung!

1Tim 6:3-5: „Wenn jemand anders lehrt und sich nicht an die gesunden Worte unsres Herrn Jesus Christus hält und an die der Gottseligkeit entsprechende Lehre, so ist er aufgeblasen und versteht doch nichts, sondern krankt an Streitfragen und Wortgezänk, woraus Neid, Hader, Lästerung, böser Argwohn entstehen. Zänkereien von Menschen, welche verdorbenen Sinnes und der Wahrheit beraubt sind und die Gottseligkeit für eine Erwerbsquelle halten, von solchen halte dich ferne!“

Die Finsternis verführt uns zur Sünde. Gott aber zieht uns zum Licht, zur Erkenntnis in der Gabe des Heiligen Geistes und damit zum ewigen Leben. In Seinem Licht sollen wir das Zeugnis Seiner Wunder und Werke verkünden, durch die Wahrheit des Heiligen Geistes, in der Liebe Seines Wortes.

Joh 1:11-13: "Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf. Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, die an seinen Namen glauben; welche nicht von dem Geblüt noch von dem Willen des Fleisches noch von dem Willen eines Mannes, sondern von Gott geboren sind."

Ich habe aber eine Erfahrung in Jesus Christus gemacht, die nicht menschlich ist. Eine Erfahrung, die mein Leben, in nur einem Moment, vollkommen verändert hat. Weil eine Beziehung mit Gott eine übermenschliche Erfahrung ist! Nichts hier auf Erden kann mich so vollkommen erfüllen, wie Er! Ich frage nur noch: „Herr, was soll ich tun“?

Apg 9:5-6: „Er aber sagte: Wer bist du, Herr? Der aber sprach: Ich bin Jesus, den du verfolgst. Es wird dir schwer werden, wider den Stachel auszuschlagen! Da sprach er mit Zittern und Schrecken: Herr, was willst du, daß ich tun soll? Und der Herr antwortete ihm: Steh auf und gehe in die Stadt hinein, so wird man dir sagen, was du tun sollst!“

Nichts erfüllt mich mehr, als mein Gott, der Herr Jesus Christus. Die Gabe Seiner Liebe im Heiligen Geist, lässt sich mit keiner menschlichen Erfahrung hier auf Erden vergleichen, weil es eine übermenschliche, überirdische Erfahrung im Herrn Jesus Christus ist. Nichts hier in dieser Welt kommt dem Herrn der Bibel auch nur nahe und keiner ist so wie Er.

2Sam 7:22-27: „Darum bist du, HERR, mein Gott, auch so hoch erhaben; denn dir ist niemand gleich, und es ist kein Gott außer dir nach allem, was wir mit unsern Ohren gehört haben! Und wo ist ein Volk wie dein Volk, wie Israel, das einzige auf Erden, um deswillen Gott hingegangen ist, es sich zum Volke zu erlösen und sich einen Namen zu machen und so großartige und furchtbare Taten für dein Land zu tun vor dem Angesichte deines Volkes, welches du dir aus Ägypten, von den Heiden und ihren Göttern erlöst hast? Und du hast dir dein Volk Israel auf ewig zum Volke zubereitet, und du, HERR, bist sein Gott geworden! So erfülle nun, HERR, mein Gott, auf ewig das Wort, das du über deinen Knecht und über sein Haus geredet hast, und tue, wie du gesagt hast, damit man ewiglich deinen Namen erhebe und sage: Der HERR der Heerscharen ist Gott über Israel! Und möge das Haus deines Knechtes David vor dir bestehen! Denn du, HERR der Heerscharen, du Gott Israels, hast dem Ohr deines Knechtes geoffenbart und gesagt: Ich will dir ein Haus bauen! Darum hat dein Knecht den Mut gefunden, dieses Gebet zu dir zu beten.“

Ich gebe nicht auf, denn ich will die Ewigkeit in der Herrlichkeit Gottes verbringen und in Seiner Kraft der Liebe leben! Ich will für alle Ewigkeit im heiligen Tempel meines Gottes verweilen und eine Säule der Kirche Jesu Christi sein! In der Liebe Seiner Wahrheit, im Dienst meines Gottes, wovon Seine frohe Botschaft Seines Evangeliums, dem Gläubigen berichtet. Denn nur Sein Wort in der Bibel ist die Kraft der Wahrheit Gottes. Amen.

Joh 1:1: „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.“

1Kor 2:9-10: „Sondern, wie geschrieben steht: «Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört und keinem Menschen in den Sinn gekommen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben», hat Gott uns aber geoffenbart durch seinen Geist; denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen der Gottheit.“

Der Schatten Seiner Herrlichkeit hier auf Erden reicht aus, damit mein Verlangen nach Gott, durch den Heiligen Geist, jeden Tag neu ist (2.Kor 4,16-18) und ich kann nicht genug davon bekommen. Gott sei Dank! Ich will nicht, dass der Feind über mich triumphiert! Der Herr gibt mir eine zweite Chance, Seinen Willen im Wort der Bibel und im lebendigen Wort des Heiligen Geistes zu erfüllen. Er gibt mir all Seine Kraft, durch Seine Liebe, dass ich den Sieg über das Böse, in Seinem Namen Jesus Christus, empfangen darf. Welcher Gott hat dem Menschen zuvor wirklich ALLES geopfert, um den Gläubigen in Seinem Namen zu erretten? Jesus ist für mich gestorben und auferstanden. Amen.

Jon 1:1-3: „Das Wort des HERRN erging an Jona, den Sohn Amittais, also: Mache dich auf, gehe nach Ninive, in die große Stadt, und predige wider sie; denn ihre Bosheit ist vor mein Angesicht heraufgekommen! Da machte sich Jona auf, um von dem Angesicht des HERRN hinweg nach Tarsis zu fliehen, und ging nach Japho hinab und fand daselbst ein Schiff, das nach Tarsis fuhr. Da gab er sein Fahrgeld und stieg ein, um mit ihnen nach Tarsis zu fahren, hinweg von dem Angesicht des HERRN.“

Der erste Sohn erfüllte den Willen des Vaters. Er sagte erst "Nein", aber als er Reue für seinen Unwillen empfing, ging er dennoch hin und erfüllte den Willen des Vaters. Sein "Nein" hat sich durch Seine Werke in ein "Ja" verwandelt. Besser als ein "Ja", dass nie erfüllt wird. Ein Versprechen, dass niemals eingehalten wird. Gott sieht alles, denn Er schaut auf unser Herz und nur Er kann das menschliche Herz ergründen.

Jer 17:9-10: „beraus trügerisch ist das Herz und böse; wer kann es ergründen? Ich, der HERR, erforsche das Herz und prüfe die Nieren, um einem jeden zu vergelten nach seinen Wegen, nach der Frucht seiner Taten.“

Es ist immer noch Hoffnung, bis zum letzten Atemzug, den Willen des Vaters erfüllen zu dürfen, so Gott will. Es ist die Gnade Gottes, wenn uns die Traurigkeit unserer Bösen Taten überkommt und wir, durch den Herrn Jesus Christus, die Möglichkeit empfangen, Buße tun zu dürfen. Um uns im Willen unseres himmlischen Vaters zu verändern. Denn es ist Sünde, das Gute nicht zu tun.

Nah 3:1-5: „Wehe der blutbefleckten Stadt, die voll ist von Lüge und Gewalttat und nicht aufhört zu rauben! Peitschenknall und Rädergerassel, jagende Rosse und galoppierende Wagen! Stürmende Reiter, funkelnde Schwerter und blitzende Speiße! Viele Verwundete und Haufen von Erschlagenen, zahllose Leichen, so daß man darüber strauchelt. Um der großen Unzucht willen der Buhlerin, der anmutigen Zaubermeisterin, welche Völker mit ihrer Unzucht berückte und ganze Geschlechter mit ihrer Zauberei. Siehe, ich will an dich, spricht der HERR der Heerscharen, und will dir deine Säume übers Gesicht ziehen, daß die Völker deine Blöße sehen und die Königreiche deine Schande.“

Ninive wurde einst von Nimrod (wir rebellieren) gegründet. Die Bibel berichtet nur oberflächlich darüber, was in Ninive wirklich geschah, aber wir können davon ausgehen, dass die ganzen Gräueltaten der Finsternis, in Ninive zu Hause waren. Man kann es nicht beschreiben, selbst wenn man es wollte, was ganz im Sinne der Bibel ist.

1Mo 10:9-11: „Er war ein gewaltiger Jäger vor dem HERRN; daher sagt man: Ein gewaltiger Jäger vor dem HERRN wie Nimrod. Und der Anfang seines Königreiches war Babel, Erech, Akkad und Kalne im Lande Sinear. Von diesem Land zog er nach Assur aus und baute Ninive, Rechobot-Ir und Kelach,“

Es ist unvorstellbar für jeden mitfühlend Menschen, was in der Finsternis vor sich geht. Zu welcher Schande der Sohn des Verderbens, der Gottlose in der Bosheit bereit ist, um in der Sünde verführt, einen ewigen Tod zu sterben, zum Lohn seiner Sünden. Nur die Wahrheit des Wort Gottes kann dich vor der Finsternis retten. Kein Bund mit dem Tod. Denn wir liebäugeln mit dem Tod, wenn wir vom Götzendienst unheilvoller Götter predigen. Im Tod ist aber keine Hoffnung vorhanden!

Röm 6:23: „Denn der Tod ist der Sünde Sold; aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unsrem Herrn.“

Die Lüge ist es nicht wert, dass auch nur ein Mensch sie in den Mund nimmt. Amen! Dadurch geben wir dem Vater der Lüge Aufmerksamkeit, die Satan nicht zusteht. Sein Einfluss wird auch ohne unser Zutun, Tag für Tag größer. Damit wird auch der Einfluss des Feindes, durch die Kraft des Unglaubens, durch seine Lügen stärker. Die Werke der Gottlosigkeit offenbaren den Sohn des Verderbens, im Sinne der Bibel. Aber nur durch das Wort der Liebe in der Wahrheit Gottes, wird der Menschensohn errettet. Seine Errettung in der Auferstehung des Herrn Jesus Christus wird die Bosheit im Licht der Wahrheit aufdecken. Denn jeder, der sich außerhalb des Evangeliums bewegt, durch Seine Worte und Werke, verleugnet die Wahrheit der Auferstehung im Herrn Jesus Christus.

Hi 27:3-5: „Solange noch mein Odem in mir ist und der Hauch Gottes in meiner Nase, sollen meine Lippen nichts Verkehrtes reden und meine Zunge keine Lüge aussprechen. Ferne sei es von mir, daß ich euch Recht gebe, ich werde mir meine Unschuld nicht nehmen lassen bis an mein Ende!“

Die Werke der Finsternis sind fern von jeder denkbaren Realität und unvorstellbar für moralische Menschen, in deren Brust ein mitfühlendes Herz schlägt. Sie würden mich für die Offenbarung solcher Lügen hassen, denn darin finden wir keine Wahrheit, sondern nur Verdammnis. Diese Werke spiegeln den bösen und gefallenen Geist Satans. Folgen wir dem Geist dieser Welt, werden wir dem Herrn gleich, der als der Vater der Lüge bekannt ist und sich als Engel des Lichts verstellt.

Mt 24:22: „Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch errettet werden; aber um der Auserwählten willen sollen jene Tage verkürzt werden.“

Offb 12:12: „Darum seid fröhlich, ihr Himmel, und die ihr darin wohnt! Wehe der Erde und dem Meere! Denn der Teufel ist zu euch hinabgestiegen und hat einen großen Zorn, da er weiß, daß er nur wenig Zeit hat.“

Offb 14:12: „Hier ist die Standhaftigkeit der Heiligen, welche die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus bewahren.“

Die Geschichte Jonas ist auch meine Geschichte. Auch ich habe das Wort Gottes empfangen und bin in die Welt geflohen, um mich mit den Dingen dieser Welt in dessen Geist zu vergnügen. In der Lust der Augen, der Lust des Fleisches und einem hoffärtigen Leben. Was hat es mir eingebracht? Ich saß, genau wie Jona, in der Finsternis, von meinen Feinden allem weltlichen beraubt und betete zu meinem Schöpfer: „Wenn es dich gibt, Gott, dann zeige mir die Wahrheit!“ Jesus erhörte mein Gebet und erleuchtete mich in tiefster Finsternis mit der Kraft Seines Wortes. Seine Liebe allein öffnete mir die Augen. Tag für Tag gewinne ich mehr an Weisheit und Erkenntnis, in der Gnade meines Herrn.

2Chr 7:14-16: „und sich mein Volk, das nach meinem Namen genannt ist, demütigt, und sie beten und suchen mein Angesicht und wenden sich ab von ihren bösen Wegen, so will ich im Himmel hören und ihre Sünden vergeben und ihr Land heilen. So sollen nun meine Augen offen stehen und meine Ohren aufmerken auf das Gebet an diesem Ort. Ich habe nun dieses Haus erwählt und geheiligt, daß mein Name daselbst sein soll ewiglich; und meine Augen und mein Herz sollen da sein täglich.“

Was Gott an mir getan hat, das habe ich nicht verdient. Er hat aber mein Gebet erhört. Jesus hat sich mir in Seiner Güte und Barmherzigkeit offenbart, weil ich Ihn von ganzem Herzen gesucht habe. Weil ich verstanden habe, dass die Lügen dieser Welt nichts mit der Wahrheit zu tun haben! Die Lügen sind nicht der Wille Gottes, sondern die Verführung Satans! Die Vergebung meiner Sünden bedeutet aber auch, dass ich in diesem Leben gerichtet werde, für meine Sünden. Ich darf mich jetzt ändern, bevor meine Hoffnung für alle Ewigkeit verloren ist. Denn wer in diesem Leben keine Buße tut, wird am Tage des Herrn, keine Zeit mehr dafür haben, Buße zu tun und sich und sein Leben zu ändern. Diejenigen haben die Hoffnung auf ein ewiges Leben für alle Ewigkeit verloren und werden durch das Wort der Wahrheit gerichtet, welches sie verleugnen. Dann fragt der Herr diese Menschen: „Wer seid ihr, ich kenne euch nicht?“ Warum erkennt Gott diese Menschen nicht? Weil sie ein anderes Evangelium verkündet haben, was nicht den Herrn Jesus Christus predigt. Sie sind verflucht durch die Verführung Satans zur Sünde. Amen.

Lk 11:32: „Die Männer von Ninive werden im Gerichte wider dieses Geschlecht auftreten und werden es verurteilen; denn sie taten Buße auf Jonas Predigt hin; und siehe, hier ist mehr denn Jona!“



Gott ist gnädig, aber damit das Wort des Herrn erfüllt wird, muss der Sohn Gottes es zuvor verkünden. Wir Gläubigen sind die Boten des Evangeliums und überbringen die Frohe Botschaft der Wahrheit, des Herrn Jesus Christus. Sein Evangelium ist auf Erden die einzige Heilsbotschaft. Die Wahrheit errettet die Seele. Die Lügen aber verdammen sie.

Mt 7:7-8: „Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan! Denn jeder, der bittet, empfängt; und wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird aufgetan.“

Röm 5:2-5: „durch welchen wir auch im Glauben Zutritt erlangt haben zu der Gnade, in der wir stehen, und rühmen uns der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes. Aber nicht nur das, sondern wir rühmen uns auch in den Trübsalen, weil wir wissen, daß die Trübsal Standhaftigkeit wirkt; die Standhaftigkeit aber Bewährung, die Bewährung aber Hoffnung; die Hoffnung aber läßt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den heiligen Geist, welcher uns gegeben worden ist.“

Kein Mensch hat die Gnade Gottes verdient, denn wir alle sind Lügner und Sünder. Bist Du dir ganz sicher, dass Du auf dem Weg des Herrn wandelst?

Gal 6:4: „Ein jeglicher aber prüfe sein eigenes Werk, und dann wird er für sich selbst den Ruhm haben und nicht für einen andern;“

Eph 5:10-14: „Prüfet also, was dem Herrn wohlgefällig sei! Und habt keine Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, decket sie vielmehr auf; denn was heimlich von ihnen geschieht, ist schändlich auch nur zu sagen. Das alles aber wird offenbar, wenn es vom Lichte aufgedeckt wird; denn alles, was offenbar wird, das ist Licht. Darum spricht er: Wache auf, der du schläfst, und stehe auf von den Toten, so wird dir Christus leuchten!“

Phil 1:9-11: „Und um das bitte ich, daß eure Liebe noch mehr und mehr reich werde an Erkenntnis und allem Empfindungsvermögen, damit ihr zu prüfen vermöget, worauf es ankommt, so daß ihr lauter und unanstößig seid auf den Tag Jesu Christi, erfüllt mit Frucht der Gerechtigkeit, die durch Jesus Christus gewirkt wird zur Ehre und zum Lobe Gottes.“

Bitte überschätze dich nicht und sei nicht stolz. Wir wandeln hier in der Finsternis der Bosheit. Der Herr Jesus Christus ist das einzige Licht in der Dunkelheit. Nur Er scheidet dich von der Finsternis zu Seinem herrlichen Licht. Er allein offenbart den Abfall im Sohn des Verderbens durch sein Wort der Gerechtigkeit. Gott allein offenbart Seinen Sohn in der Herrlichkeit der Gabe des Heiligen Geistes.

Joh 16:20: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch, ihr werdet weinen und wehklagen, aber die Welt wird sich freuen, ihr aber werdet trauern; doch eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden.“

Gott schaut nicht auf die Person, sondern auf das Herz und Er liebt **alle** Menschen. Was wir oft nicht verstehen, ist die Tatsache, dass die Menschen nicht wissen was sie tun. Weil sie die Konsequenz ihrer Bösen Werke nicht wirklich begreifen (Joh 1,5). Niemand, den ich kenne, hat bis jetzt die Hölle gesehen, oder erlebt, außer der Hölle hier auf Erden. Aber selbst die Hölle auf Erden ist ertragbar in der Herrlichkeit Gottes, im Leiden des Herrn Jesus Christus. Aber was wird geschehen, wenn Gottes Herrlichkeit eines Tages nicht mehr allen Menschen zugänglich ist. Dann wird jeder die Konsequenz der Gottlosigkeit (er)tragen müssen. Da ist keine Hoffnung und die Tür der Gnade ist verschlossen.

Röm 8:1: „So gibt es nun keine Verdammnis mehr für die, welche in Christus Jesus sind.“

Die Ungläubigen leugnen das ewige Sterben in der Hölle und lassen sich gerne darüber täuschen, was der Tod in der Sünde für jeden persönlich bedeutet. Sie glauben nicht an ihre Verantwortung sich selbst gegenüber, an die Liebe Gottes und an die Liebe zum Nächsten. Es ist eine Lüge des Teufels, dass er die Realität der Hölle leugnet, damit er die Menschen weiter mit Geld, Macht und seinen Lügen verführen kann. Nur Jesus schenkt uns die Wahrheit, durch Sein Blut in der Auferstehung am Kreuz von Golgatha. Wir müssen mit Ihm sterben und neu geboren werden, um erleuchtet zu sein.

Röm 6:23: „Denn der Tod ist der Sünde Sold; aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unsrem Herrn.“

Wenn jedem die Auswirkungen seiner Taten bewusst wären, würde die Schwelle der Überschreitung zur Sünde höher sein. Wenn der Mensch sich darüber klar wäre, was der Tod für ihn persönlich bedeutet. Wirklich zu begreifen, was die Ewigkeit, mit oder ohne die Herrlichkeit Gottes wahrhaftig bedeutet. Die Gläubigen sollen im Glauben an das Wort Gottes wandeln und nicht im Schauen auf das Fleisch der Sünde. Was wäre der Glauben sonst wert und welchen Reichtum hätte das ewige Leben? Es ist deine Entscheidung, für immer zu sterben oder der Wahrheit des Herrn Jesus Christus, in das Reich Gottes zu folgen? Aber durch die Lügen dieser Welt, ist die Schwelle so gut wie gar nicht vorhanden. Die Menschen haben heutzutage kein schlechtes Gewissen zu sündigen, denn sie glauben nicht an das Wort Gottes, sondern sie folgen den Lügen Satans, denn ihre Werke sind Böse und sie hassen das Licht, damit ihre Werke nicht aufgedeckt werden.

2Kor 7:10-12: „Denn das Gott gemäße Trauern bewirkt eine Buße zum Heil, die man nie zu bereuen hat, das Trauern der Welt aber bewirkt den Tod. Denn siehe, eben jenes Gott gemäße Trauern, welchen Fleiß hat es bei euch bewirkt, dazu Verantwortung, Entrüstung, Furcht, Verlangen, Eifer, Bestrafung! Ihr habt in jeder Hinsicht bewiesen, daß ihr rein seid in der Sache. Wenn ich euch also geschrieben habe, so geschah es nicht wegen des Beleidigers, auch nicht wegen des Beleidigten, sondern damit euer Eifer offenbar würde, den ihr für uns vor Gott bewiesen habt.“

Jak 4:17: „Denn wer da weiß Gutes zu tun, und tut's nicht, dem ist's Sünde.“

Die Traurigkeit dieser Welt führt unwiderruflich zum Tod. Aber die Traurigkeit über unser Versagen, dem Wort Gottes nicht gefolgt zu sein, zur Buße. Tue Buße! Denn die Buße führt zur Vergebung unseren Sünden und sie führt uns zu neuem Eifer und zu einer neuen Kraft im Herrn Jesus Christus. Die Buße ist eine Befreiung von der Finsternis dieser Welt und der Herr trennt uns in Ihm, von der Finsternis, zu Seinem Licht. In Seiner Reinheit, durch die Vergebung der Sünde, bekommen wir eine zweite Möglichkeit, die Schwachheit des Fleisches, im Sinne des Herrn Jesus Christus, im Heiligen Geist zu überwinden. Im Herrn Jesus Christus werden wir mit Seiner Kraft der Liebe erfüllt, in der Gabe des Heiligen Geistes.

Phil 3:13-14: „Brüder, ich halte mich selbst nicht dafür, daß ich es ergriffen habe; eins aber tue ich: Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich aus nach dem, was vor mir ist, und jage nach dem Ziel, dem Kampfpriest der himmlischen Berufung Gottes in Christus Jesus.“

Wir werden nur vollkommen sein, in unserem Streben nach Vollkommenheit, in der vollkommenen Schöpfung des Herrn Jesus Christus. Aber nur, um unserem himmlischen Vater zu gefallen! Nicht den Menschen dieser Welt. Unser Gottesdienst sind die Wunder und Werke der Liebe Gottes, mit denen Er unser Herz erfüllt hat.

Phil 3:15: „So viele nun vollkommen sind, wollen wir also gesinnt sein; und wenn ihr über etwas anders denket, so wird euch Gott auch das offenbaren.“

Solange wir im Fleisch wandeln, werden wir die Vollkommenheit nicht sehen. Schauen wir auf die Menschen, so schauen wir auf die Sünde. Schau auf den Herrn Jesus Christus und glaube an die Wahrheit des Wort Gottes. Wandle im Heiligen Geist Seiner Herrlichkeit, denn darin dürfen wir hier auf Erden schon vollkommen sein. Das wir Tag für Tag im Gebet, im Fasten und im Gottesdienst nach der Vollkommenheit der Liebe streben.

Lk 1:35: „Und der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Darum wird auch das Heilige, das erzeugt wird, Sohn Gottes genannt werden.“

Phil 3:15-17: „So viele nun vollkommen sind, wollen wir also gesinnt sein; und wenn ihr über etwas anders denket, so wird euch Gott auch das offenbaren. Nur laßt uns, wozu wir auch gelangt sein mögen, nach derselben Richtschnur wandeln und dasselbe erstreben. Werdet meine Nachahmer, ihr Brüder, und sehet auf die, welche so wandeln, wie ihr uns zum Vorbilde habt.“

Hebr 1:5: „Denn zu welchem von den Engeln hat er jemals gesagt: «Du bist mein Sohn; heute habe ich dich gezeugt»? Und wiederum: «Ich werde sein Vater sein, und er wird mein Sohn sein»?“

Um nicht ein weiteres Mal im Geiste dieser Welt zu scheitern und zur Schande zu werden. Sondern zur Freude Gottes, an der Er uns teilhaben lässt, in Seiner Herrlichkeit, in Seiner Gegenwart in der Gabe des Heiligen Geistes. Auch wenn wir bittere Tränen der Erkenntnis weinen, haben wir die Freude Gottes, im Heiligen Geiste, in unserem Herzen. Die Erkenntnis der Sünde befreit uns, weil wir sie mit dem Munde bekennen dürfen, um Vergebung im Herrn Jesus Christus zu erlangen.

Jer 9:24: „sondern wer sich rühmen will, der rühme sich dessen, daß er Einsicht habe und mich erkenne, daß ich der HERR bin, der Barmherzigkeit, Recht und Gerechtigkeit übt auf Erden! Denn an solchem habe ich Wohlgefallen, spricht der HERR.“

2Kor 11:30: „Wenn ich mich rühmen soll, so will ich mich meiner Schwachheit rühmen.“

2Kor 12:5,9-10: „Wegen eines solchen will ich mich rühmen, meiner selbst wegen aber will ich mich nicht rühmen, als nur meiner Schwachheiten. ... Und er hat zu mir gesagt: Laß dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft wird in der Schwachheit vollkommen! Darum will ich mich am liebsten vielmehr meiner Schwachheiten rühmen, damit die Kraft Christi bei mir wohne. Darum habe ich Wohlgefallen an Schwachheiten, an Mißhandlungen, an Nöten, an Verfolgungen, an Ängsten um Christi willen; denn wenn ich schwach bin, dann bin ich stark.“

Jesus lässt uns teilhaben an Seiner Traurigkeit, wie auch an Seiner Freude, in Seiner Herrlichkeit. In beiden sind wir gesegnet, dem Tode entrinnen zu dürfen. Jesus ist die einzige Alternative zu einem ewigen Sterben. Weißt Du noch, wie dein Leben war, als Du Jesus noch nicht kanntest? Jesus offenbart dir den wahren Unterschied, zwischen Licht und Dunkelheit, zwischen Tag und Nacht, zwischen dem wahren Leben und dem Tod!

2Kor 5:18-21: „Das alles aber von Gott, der uns durch Christus mit sich selbst versöhnt und uns den Dienst der Versöhnung gegeben hat; weil nämlich Gott in Christus war und die Welt mit sich selbst versöhnte, indem er ihnen ihre Sünden nicht zurechnete und das Wort der Versöhnung in uns legte. So sind wir nun Botschafter an Christi Statt, und zwar so, daß Gott selbst durch uns ermahnt; so bitten wir nun an Christi Statt: Lasset euch versöhnen mit Gott! Denn er hat den, der von keiner Sünde wußte, für uns zur Sünde gemacht, auf daß wir in ihm Gerechtigkeit Gottes würden.“

Jesus verändert dein Leben in nur einem Moment der Liebe und Wahrheit, wenn Du es willst! Der Mensch hat keine Kraft! Gott erfüllt den Gläubigen, wo die menschliche Kraft aufhört. Dort erfüllt Gott das Wort Seiner Wahrheit in Seiner übermenschlichen Kraft der Liebe, damit der Wille des Herrn geschieht. Aber zuvor musst Du alles erfüllen, was dir möglich ist, mit all deiner Kraft und mit deinem ganzen Herzen. Glaubst Du an das Evangelium, dann wirst Du im Herrn Jesus Christus, Seinen Weg aus der Finsternis finden. Nur in Jesus können wir ohne Sünde sein und den Sünder sterben. Amen.

Mt 7:24: „Ein jeder nun, der diese meine Worte hört und sie tut, ist einem klugen Manne zu vergleichen, der sein Haus auf den Felsen baute.“

Gehe aus der Finsternis ins Licht und bleibe im Licht des Herrn Jesus Christus und verkündet die Liebe der Bibel durch Sein Wort der Wahrheit. Lass alle Lügen der Welt am Wegesrand liegen und schaue sie nicht an. Lass die Schlagzeilen der Lügen dieser Welt, als ein Zeugnis der Wahrheit, als der Lügner, offenbart im Sohn des Verderbens, eine Bestätigung dafür sein, dass der Herr Jesus Christus die personifizierte Wahrheit ist. Er ist für dich gestorben am Kreuz von Golgatha, um erneut in der Wahrheit des Heiligen Geistes, in der Versöhnung des Sünders mit Gott, in ein ewiges Leben aufzuerstehen um den Sohn Gottes zu verherrlichen.

Jon 3:1-3: „Und das Wort des HERRN erging zum zweitenmal an Jona, also: Mache dich auf, gehe nach Ninive, in die große Stadt, und predige ihnen die Predigt, die ich dir sagen werde! Da machte sich Jona auf und ging nach Ninive, nach dem Wort des HERRN. Ninive aber war eine große Stadt Gottes, drei Tagereisen groß.“

Als Jona gegen das Wort Gottes rebelliert, erlaubte Gott seine Gefangenschaft in der Finsternis. Drei Tage und drei Nächte bekam Jona Zeit, sich in der Finsternis zu besinnen und zu sich zu kommen, um über die Konsequenz seines Handelns nachzudenken und Gott um Vergebung zu bitten. Zu begreifen, dass die Liebe Gottes der einzige Weg ist, um Errettung zu empfangen. Der Herr Jesus Christus ist der einzige Ausweg aus dieser Welt der Sünde.

Jon 1:17; 2:1-7: „Und der HERR bestellte einen großen Fisch, Jona zu verschlingen; und Jona war im Bauche des Fisches drei Tage und drei Nächte lang. Und Jona flehte aus dem Bauch des Fisches zu dem HERRN, seinem Gott, und sprach: Als mir angst war, rief ich zu dem HERRN, und er erhörte mich; aus dem Bauch der Hölle schrie ich, und du hörtest meine Stimme! Und doch hattest du mich in die Tiefe geschleudert, mitten ins Meer, daß mich die Strömung umspülte; alle deine Wogen und Wellen gingen über mich. Und ich sprach: Ich bin von deinen Augen verstoßen; dennoch will ich fortfahren zu schauen nach deinem heiligen Tempel! Die Wasser umringten mich bis an die Seele, die Tiefe umgab mich, Meergras umschlang mein Haupt. Zu den Gründen der Berge sank ich hinunter; die Erde war auf ewig hinter mir verriegelt; da hast du, HERR, mein Gott, mein Leben aus dem Verderben geführt! Da meine Seele bei mir verschmachtete, gedachte ich an den HERRN, und mein Gebet kam zu dir in deinen heiligen Tempel.“

Weil Jonas nicht Gehorsam war, starb er im Bauch eines Wales, umgeben vom Wasser, in der Tiefe der Finsternis des Meeres. Er tat Buße, starb im Wasser durch die Wassertaufe, im Bauch des Wales. Der Sünder Jonas starb dort in der Finsternis des Meeres. Jona aber versöhnt mit Gott, durch die Buße seines Gebetes, stand auf aus dem Wasser, aus dem Wal und bekam eine zweite Möglichkeit, den Willen Gottes zu tun und Sein Wort der Wahrheit den Sündern zu verkünden. Er war ein Teil des Planes Gottes zur Errettung der Sünder von Ninive, als Bote Seiner frohen Botschaft, Seines Evangeliums im Namen des Herrn.

Mt 4:16: „das Volk, das in der Finsternis saß, hat ein großes Licht gesehen, und die da saßen im Lande und Schatten des Todes, denen ist ein Licht aufgegangen.»“

Apg 2:38: „Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße, und ein jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden; so werdet ihr die Gabe des heiligen Geistes empfangen.“

Röm 6:3-4: „Oder wisset ihr nicht, daß wir alle, die wir auf Jesus Christus getauft sind, auf seinen Tod getauft sind? Wir sind also mit ihm begraben worden durch die Taufe auf den Tod, auf daß, gleichwie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt worden ist, so auch wir in einem neuen Leben wandeln.“

Gott gibt uns Zeit, in der Finsternis, über unser Handeln nachzudenken. Du wirst zum Beispiel arbeitslos, oder krank und in der Einsamkeit gefangen, von allen verlassen, über Dich und dein Leben nachzudenken zu können. Dir über deine jetzige Situation klar zu werden, um letztendlich zu Gott zurück zu kehren und sich wieder mit Ihm zu versöhnen. Um Buße für deine Sünden zu tun, um Vergebung zu bitten und vor allem Vergebung im Namen des Herrn Jesus Christus zu empfangen, in der Gabe Seiner Liebe, im Heiligen Geist. Stehe auf im Licht dieser Welt, im Herrn Jesus Christus.

Joh 12:46-48: „Ich bin als ein Licht in die Welt gekommen, damit niemand, der an mich glaubt, in der Finsternis bleibe. Und wenn jemand meine Worte hört und nicht hält, so richte ich ihn nicht; denn ich bin nicht gekommen, um die Welt zu richten, sondern damit ich die Welt rette. Wer mich verwirft und meine Worte nicht annimmt, der hat schon seinen Richter: das Wort, das ich geredet habe, das wird ihn richten am letzten Tage.“

Das Wort Gottes ist dein einziger Weg, aus der Finsternis der Sünde. Es gibt keinen anderen Weg, noch einen anderen Namen, in dem Errettung wohnt. Jesus ist dein einziger Erretter, dein einziger Erlöser, der einzige Heiland. Was soll ich also tun um errettet zu werden, um den Weg aus der Finsternis dieser Welt zu finden, um ewiglich zu leben?

Apg 2:21: „Und es soll geschehen, daß jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, errettet werden wird.»“

Apg 2:37-39: „Als sie aber das hörten, ging es ihnen durchs Herz, und sie sprachen zu Petrus und den übrigen Aposteln: Was sollen wir tun, ihr Männer und Brüder? Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße, und ein jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden; so werdet ihr die Gabe des heiligen Geistes empfangen. Denn euch gilt die Verheißung und euren Kindern und allen, die ferne sind, so viele der Herr unser Gott herrufen wird.“

Apg 4:12: „Und es ist in keinem andern das Heil; denn es ist auch kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, in welchem wir sollen gerettet werden!“

Apg 19:5-6: „Als sie das hörten, ließen sie sich taufen auf den Namen des Herrn Jesus. Und als Paulus ihnen die Hände auflegte, kam der heilige Geist auf sie, und sie redeten in Zungen und weissagten.“

Es gibt noch etwas Besseres als die Bibel! Der lebendige Geist Gottes, der in dir wohnen möchte. Aber zuvor musst Du ein heiliger Tempel werden, durch die Buße deiner Sünden. Deine persönliche Erfahrung mit Gott, im Herrn Jesus Christus. Deine Versöhnung mit Jesus, in Seiner Berührung mit der Kraft des Heiligen Geistes. Die nur Gläubige erfahren, die Jesus Christus leibhaftig erkannt haben und denen sich Gott in Seiner Herrlichkeit offenbarte. Dafür gibt es Millionen von Zeugen, die diese Herrlichkeit Gottes bezeugen. Begegne dem Herrn in der Liebe deines ganzen Herzens, damit Er dein

Leben erneuert, durch Seine Herrlichkeit der Liebe. Die Bibel ist ein Zeugnis, Du aber brauchst den Geist der Wahrheit, den Geist der Anbetung im Herrn Jesus Christus.

1Kor 2:9-10: „Sondern, wie geschrieben steht: «Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört und keinem Menschen in den Sinn gekommen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben», hat Gott uns aber geoffenbart durch seinen Geist; denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen der Gottheit.“

2Kor 3:3,6: „Es ist offenbar, daß ihr ein Brief Christi seid, durch unsern Dienst geworden, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geiste des lebendigen Gottes, nicht auf steinerne Tafeln, sondern auf fleischerne Tafeln des Herzens. ... der uns auch tüchtig gemacht hat zu Dienern des neuen Bundes, nicht des Buchstabens, sondern des Geistes; denn der Buchstabe tötet, aber der Geist macht lebendig.“

Es gibt ein lebendiges Wort, gesprochen von einem lebendigen Gott, im Herzen eines Menschen, in der Gabe des Heiligen Geistes. Es ist das Wort des Trösters, der in unser Herz einzieht, um dort zu wohnen. Gott selbst wird Dich als einen lebendigen Tempel erwählen, wenn Er will. Er heiligt Dich dadurch, dass Jesus sich auf den Thron deines Herzens setzt, um in der Liebe Seines Wortes, über das Fleisch der Sünde zu herrschen. Er kann in Dir Auferstehen zu einem ewigen Leben, in der Gabe des Heiligen Geistes. Das ist die Wahrheit des Herrn Jesus Christus und Gott ist kein Lügner!

Joh 14:23: „Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wenn jemand mich liebt, so wird er mein Wort befolgen, und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.“

2Kor 6:14-18: „Ziehet nicht am gleichen Joch mit Ungläubigen! Denn was haben Gerechtigkeit und Gesetzlosigkeit miteinander zu schaffen? Was hat das Licht für Gemeinschaft mit der Finsternis? Wie stimmt Christus mit Belial überein? Oder was hat der Gläubige gemeinsam mit dem Ungläubigen? Wie reimt sich der Tempel Gottes mit Götzenbildern zusammen? Ihr aber seid ein Tempel des lebendigen Gottes, wie Gott spricht: «Ich will in ihnen wohnen und unter ihnen wandeln und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.» Darum «gehets aus von ihnen und sonderet euch ab, spricht der Herr, und rühret kein Unreines an, so will ich euch aufnehmen», und «ich will euer Vater sein, und ihr sollt meine Söhne und Töchter sein», spricht der allmächtige Herr.“

Der Gott des Himmels, das Wort des Herrn Jesus Christus, Der Heiland, das alles erschaffen hat, der das Licht von der Dunkelheit schied, wurde Fleisch und Blut in Immanuel (Gott mit uns). Der Sohn Gottes ist gezeugt und wiedergeboren in diese Welt, in der Gabe des Heiligen Geistes. In einer neuen Geburt in Wasser und Blut. Er wurde in diese Welt der Sünde hineingeboren, ist in Sünde gestorben und in Jesus Christus von der Sünde auferstanden, um in der Liebe Seines Wortes, in der Gabe des Heiligen Geistes, ewig zu leben im Bilde Gottes.

Joh 3:3: „Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir, wenn jemand nicht von neuem geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen!“

Apg 13:33: „Wie auch im zweiten Psalm geschrieben steht: «Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt.»“

Hebr 1:5,13; 5:5: „Denn zu welchem von den Engeln hat er jemals gesagt: «Du bist mein Sohn; heute habe ich dich gezeugt»? Und wiederum: «Ich werde sein Vater sein, und er wird mein Sohn sein»? ... Zu welchem von den Engeln aber hat er jemals gesagt: «Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde hinlege als Schemel deiner Füße»? ... So hat auch

Christus sich nicht selbst die hohepriesterliche Würde beigelegt, sondern der, welcher zu ihm sprach: «Du bist mein Sohn; heute habe ich dich gezeugt.»“

Er nahm den Menschen nicht nur in der Schöpfung an, sondern Gott wurde Mensch in Fleisch und Blut, ohne Sünde. Als ein Vorbild im Herrn Jesus Christus. Er kam hier auf die Erde, um den Menschen der Sünde zu befreien und Seine Gemeinde zu erbauen. Auf dem Felsen, am Kreuz von Golgatha. Sein Blut vergibt dem Menschen seine Sünden. Sein Blut erbaut Seine Gemeinde vollkommen, in der Reinheit der Gabe des Heiligen Geistes. Petrus, voll des Heiligen Geistes, predigte das Wunder der Gabe Gottes am Pfingsttag, die Heilsbotschaft Jesu Christi durch das Evangelium. Er predigte die Wassertaufe im Namen des Herrn Jesus Christus. In Seinem Blut erbaute der Herr Seinen lebendigen Tempel in jedem Jünger, im Namen des Herrn Jesus Christus, in der Gabe der Liebe im Heiligen Geist. In der Versöhnung des Sünders mit Gott durch die Buße. Heute kommen wir alle zu Seinem Kreuz um Buße zu tun. Im Glauben an das Wort der Verheissung, sterben wir den Sünder am Kreuz der Sünde in Jesus Christus, um vollkommen in Ihm aufzuerstehen. Wir dürfen teilhaben an der Auferstehung am jüngsten Tag, in der Auferstehung im Namen des Herrn Jesus Christus. In Ihm stehen wir auf zu einem ewigen Leben im Willen unseres himmlischen Vaters. Jesus ist die einzige Realität in einer Welt der Fiktion! In einer Welt, regiert von Lügen, im Geist des Vaters der Lüge, in der antichristlichen Lehre Satans. Jesus Christus ist der einzige Weg der Wahrheit!

1Tim 1:15-17: „Glaubwürdig ist das Wort und aller Annahme wert, daß Christus Jesus in die Welt gekommen ist, um Sünder zu retten, von denen ich der Erste bin. Aber darum ist mir Erbarmung widerfahren, damit an mir zuerst Jesus Christus alle Geduld erzeige, zum Beispiel denen, die an ihn glauben würden zum ewigen Leben. Dem König der Ewigkeit aber, dem unvergänglichen, unsichtbaren, allein weisen Gott, sei Ehre und Ruhm von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.“

2Pt 3:8-9: „Dieses eine aber sei euch nicht verborgen, Geliebte, daß ein Tag vor dem Herrn ist wie tausend Jahre, und tausend Jahre wie ein Tag! Der Herr säumt nicht mit der Verheißung, wie etliche es für ein Säumen halten, sondern er ist langmütig gegen uns, da er nicht will, daß jemand verloren gehe, sondern daß jedermann Raum zur Buße habe.“

Nichts in unserem Leben ist dem Zufall oder Glück überlassen, sondern von Anfang an gab es einen Plan Gottes, in dem Du geschaffen bist um ein Teil des Reich Gottes im Namen des Herrn Jesus Christus zu sein. Aber es ist der Wille Gottes, dass Du dich freiwillig, in deinem eigenen freien Willen, für den Herrn entscheidest und alles tust, was nötig ist, um den Willen und das Wort Gottes zu erfüllen.

Hebr 5:8-10: „Und wiewohl er Sohn war, hat er doch an dem, was er litt, den Gehorsam gelernt; und so zur Vollendung gelangt, ist er allen, die ihm gehorchen, der Urheber ewigen Heils geworden, von Gott zubenannt: Hoherpriester «nach der Ordnung Melchisedeks».“

Hebr 11:36-40: „Andere erfuhren Spott und Geißelung, dazu Ketten und Gefängnis; sie wurden gesteinigt, verbrannt, zersägt, erlitten den Tod durchs Schwert, zogen umher in Schafspelzen und Ziegenfellen, erlitten Mangel, Bedrückung, Mißhandlung; sie, derer die Welt nicht wert war, irrten umher in Wüsten und Gebirgen, in Höhlen und Löchern der Erde. Und diese alle, obschon sie hinsichtlich des Glaubens ein gutes Zeugnis erhielten, haben das Verheißene nicht erlangt, weil Gott für uns etwas Besseres vorgesehen hat, damit sie nicht ohne uns vollendet würden.“

1Pt 4:1-2: „Da nun Christus am Fleische gelitten hat, so wappnet auch ihr euch mit derselben Gesinnung; denn wer am Fleische gelitten hat, der hat mit den Sünden abgeschlossen, um die

noch verbleibende Zeit im Fleische nicht mehr den Lüsten der Menschen, sondern dem Willen Gottes zu leben.“

Das Wort offenbart nur die Kraft der Wahrheit, wenn wir es erfüllen und Sein Evangelium predigen, denn nur dadurch werden wir wahren Glauben zeigen, dass wir tun, wie Gott uns geboten hat. Nicht mein Wille geschehe, sondern dein Wille Vater, geschehe. Wie zeige ich glauben, wenn ich mich selbst lebe, obwohl ich Jesus mein Leben übergeben habe. Hätte ich Jesus nicht getroffen und hätte mich Gott nicht in Christus erfüllt, in der Gabe des Heiligen Geistes, wäre mein Leben nur noch Asche und ich würde in der Hölle sterben. Nur weil ich mein Leben Jesus opfere, habe ich noch ein Leben im Willen meines Herrn. Ohne Ihn hätte ich gar nichts mehr, denn der Feind hätte mich schon vor langer Zeit überwunden. Das ich heute die Wahrheit kenne und Gott mir Sein Wort in Seiner Erkenntnis auslegt, ist allein Seine Gnade in Seiner Liebe zu mir, weil ich nach Seiner Vollkommenheit strebe, um der Finsternis zu entrinnen. Aber Er offenbart mir immer nur so viel, dass ich den nächsten Schritt machen darf. Jeder Tag braucht einen Sieg im Willen meines Vaters. Es ist meine freie Entscheidung, den Lügen dieser Welt zu glauben oder der Wahrheit meines Herrn. Ich will mich immer wieder für meinen Herrn entscheiden, aber der Herr wird meine Entscheidungen prüfen, denn nur meine Worte und Werke, werden meinen freien Willen bestätigen, den ich durch meinen Mund bekundet haben. Ansonsten wäre ich nichts weiter als ein Lügner und Sünder. Amen.

Jon 3:10; 4:1-2: „Da nun Gott ihre Taten sah, daß sie sich abwandten von ihren bösen Wegen, reute ihn das Übel, das er ihnen angedroht hatte, und er tat es nicht. Das aber mißfiel Jona gar sehr, und er ward zornig. Und Jona flehte zum HERRN und sprach: Ach, HERR, ist's nicht das, was ich mir sagte, als ich noch in meinem Lande war, dem ich auch durch die Flucht nach Tarsis zuvorkommen wollte? Denn ich wußte, daß du ein gnädiger und barmherziger Gott bist, langmütig und von großer Gnade, und lässest dich des Übels gereuen!“

Stelle niemals die Gnade des Herrn in Frage, sondern freue Dich daran, dass Gott dir Gnade erweist, durch Sein Wort der Wahrheit, in der Liebe Seines Geistes.

Jon 4:10-11: „Da sprach der HERR: Dich jammert des Rizinus, um den du dich doch nicht bemüht und den du nicht großgezogen hast, der in einer Nacht entstanden und in einer Nacht verdorben ist. Und mich sollte der großen Stadt Ninive nicht jammern, in welcher mehr denn hundertzwanzigtausend Menschen sind, die ihre rechte Hand nicht von ihrer linken unterscheiden können; dazu so viel Vieh!“

Danke Gott für Seine Gnade, Dich aus der Finsternis befreit zu haben und werde nicht selbst zur Finsternis durch die Anklage in deiner menschlichen Schwäche. Überwinde die menschliche Natur um zu einem göttlichen Diener des einzigen, lebendigen Gottes zu erwachsen im Willen meines himmlischen Vaters.

Lk 22:42-46: „und sprach: Vater, wenn du willst, so nimm diesen Kelch von mir! Doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe! Da erschien ihm ein Engel vom Himmel und stärkte ihn. Und er geriet in Todesangst und betete inbrünstiger; und sein Schweiß wurde wie Blutstropfen, die auf die Erde fielen. Und als er vom Gebet aufstand und zu seinen Jüngern kam, fand er sie schlafend vor Traurigkeit. Und er sprach zu ihnen: Was schlafet ihr? Stehet auf und betet, daß ihr nicht in Anfechtung fallet!“

1Tim 4:1-5: „Der Geist aber sagt deutlich, daß in spätern Zeiten etliche vom Glauben abfallen und verführerischen Geistern und Lehren der Dämonen anhangen werden, durch die Heuchelei von Lügenrednern, die in ihrem eigenen Gewissen gebrandmarkt sind, die verbieten, zu heiraten und Speisen zu genießen, welche doch Gott geschaffen hat, damit sie von den Gläubigen und denen, welche die Wahrheit erkennen, mit Danksagung gebraucht



werden. Denn alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, wenn es mit Danksagung genossen wird; denn es wird geheiligt durch Gottes Wort und Gebet.“

Amen.

Dank sei Gott, dem Herrn Jesus Christus. Vater, dein Wille geschehe, koste es mich, was Du willst.